Zwei Herzen in einer fremden Welt

Von Ruby_Photography

Kapitel 4: Im Finsteren Tal

"Oh man" brach es nun aus Mimi raus "kann nicht mal ein Tag vergehen an dem nichts passiert? So langsam reicht es mir echt, erst das Kuwagamon, dann das Kokatorimon, was kommt wohl als nächstes" Sie wedelte wild mit den Armen und machte somit ihrem Ärger Luft. Taichi versuchte sie zu beruhigen "Mimi..." fing er an, doch weiter kam er nicht, denn in diesem Moment fing die Erde an zu beben und eine gewaltige Erdspalte tat sich unter ihnen auf und verschlang die vier. Im Fall versuchte Palmon noch die anderen zu fangen "Giftiger Efeu" Mimi und Agumon klammerten sich an Palmons Krallen und mit der Anderen Hand hielt es sich an einem Felsvorsprung fest. Nun war noch Tai an der reihe aufgefangen zu werden, doch dieser bekam Palmon einfach nicht zu fassen, und schneller als er schauen konnte kam der Boden immer näher. Er versuchte sich ein wenig zusammen zu Kugeln um den aufprall zu vermindern und landete mit seiner linken Schulter direkt auf einem spitzen Stein. Das letzte was er hörte war Mimi's Stimme die nach ihm rief "Taichiiii wir kommen runter und helfen dir" danach war Stille.

"Taichi" Hörte er seinen Namen Rufen "Wach doch Bitte auf" Es war Agumons Stimme. Langsam öffnete der Angesprochene die Augen und schaute in 3 aufgelöste Gesichter. "Gott sei dank du bist wieder bei Bewusstsein" Jubelten Agumon und Palmon "Kannst du dich aufsetzen?" Wurde er von Mimi gefragt die ihn betrübt ansah. Stand es denn so schlimm um ihn? Diese Frage erübrigte sich sogleich, denn als er versuchte sich aufzurichten durchbohrte ihn ein Schmerz in der linken Schulter. Mimi legte eine Hand auf seinen Rücken und half ihm sich gegen eine der Felswände zu lehnen. "Kannst du dein Shirt ausziehen? Wir müssen das verarzten, ich wünschte Joe wäre hier der wüsste nun was zu tun ist" Sie lies deprimiert die Schultern sacken. "Hey Mimi" kam nun von Taichi der sich die angeschlagene Schulter hielt. "Du packst das schon, aber du musst mir helfen, ich bekomme ja kaum den Arm hoch" Mimi nickte und rief Palmon und Agumon zu sich die Taichi aufsetzten und langsam seinen Arm hochhielten während Mimi ihm das Shirt abstreifte. Als sie ihn wieder an die Wand lehnten sahen sie sich besorgt seine Schulter an. Mimi kramte in ihrer Tasche und fand noch eine einigermaßen kühle Flasche Wasser. Sie träufelte es auf ein Handtuch das sie dabei hatte und bastelte damit einen kalten Wickel für Taichi. "Du steckst voller Überraschungen Mimi Tachikawa, weißt du das?" Mimi errötete "Da...danke" brachte sie nur heraus und legte dabei Taichi das Nasse Handtuch auf die geprellte Schulter. Sie war grün,blau,lila, einfach alle Farben waren vertreten. "Es sieht nicht so aus als wäre was gebrochen, aber die Prellung ist immens, du solltest die Schulter auf keinen Fall Stark belasten. "Jawohl meine Hübsche Krankenschwester" Witzelte er. Mimi sah

verlegen zur Seite, er hatte sie gerade Hübsch genannt, sie schmunzelte leicht in sich hinein bei einem erneuten Gedanken daran. "Wir müssen uns überlegen wie wir hier raus kommen" wurde sie von Taichi aus ihren Gedanken gerissen. "Ja du hast recht" Sie versuchte sich wieder zu fangen und richtete sich auf. "Vielleicht sollten wir erstmal der Schlucht weiter Folgen. es geht ja nur in eine Richtung" Sie waren Direkt an einem Ende des Spalts hineingefallen und vor ihnen erstreckte sich ein kleiner Canion den es zu durchqueren galt. Taichi richtete sich auf, hielt dabei das Handtuch an seiner Schulter fest, und Mimi stütze ihn leicht da er noch etwas wackelig auf den Beinen war. "Dankeschön Mimi" Sie sah ihn entschlossen an "Wir sollten Los, du warst lange bewusstlos und ich bin mir nicht sicher wie lange es noch hell hier unten ist" Taichi nickte ihr zu.

Palmon und Agumon waren voraus gegangen um schon mal zu schauen wo sie eigentlich hin gingen, während Mimi weiter hinten bei Taichi blieb der nicht gerade Stabil auf den Beinen war, es tat ihm alles weh, vor allem die geprellte Schulter, aber auch die Beine und sein Kopf, sein Schädel brummte und er schwankte leicht beim gehen. Mimi schnappte sich seinen nicht lädierten Arm und schlang ihn um ihren Hals, so konnte sie ihn wenigstens ein bisschen Stabilisieren. Er lächelte ihr Dankend zu und die beiden gingen schweigend weiter.

"Mimi und Taichi sind ein klasse Team, findest du nicht auch Agumon?" "Ja, Sie ist sehr fürsorglich zu ihm, und Taichi hat sie bis jetzt noch kein einziges mal angemockert von wegen: Ich bin doch der Starke man bla bla bla" Palmon musste lachen und hielt sich dabei den Bauch "Hahaha, ja Taichi kann ganz schön Dickköpfig sein, aber auch Mimi hat noch nicht das Prinzesschen zu sehr raushängen lassen" lachten beide weiter.

Weiter hinten bei Mimi und Taichi lockerte sich die Stimmung auch zusehends. "Die beiden scheinen ja eine Menge Spaß zu haben da vorne, ich bin froh das sie sich von dem Schreck erholt haben" Mimi Atmete erleichtert aus. "Haha, ja" stimmte ihr Taichi zu "Du Mimi?" fuhr er fort "Danke das du mir hilfst, ohne dich wäre ich hier unten verloren" "Ach das ist doch selbstverständlich, schließlich sitzen wir hier zusammen fest also helfen wir uns auch gegenseitig" versuchte sie ihn aufzubauen. Taichi Nickte kaum merkbar. "Geht es dir nun etwas besser?" Wollte sie von ihm wissen "Sollen wir eine Pause einlegen? Wir laufen ja schon wieder eine gefühlte Ewigkeit" "Nein, nein alles okay, wir müssen voran kommen" Taichi's Gesicht verzerrte sich, er war froh das Mimi ihn gerade nicht ansah sondern auf den Weg der vor ihnen lag. Sie sollte nicht sehen wie er sich quälte, sie machte sich schon genug Sorgen um ihn.

Kurze Zeit später kamen Palmon und Agumon hektisch angerannt. "Miiiiiiii... Taichiiiiii wir haben einen Ausgang gefundeeeeeeeeen" reiften sie im Chor. Die Stimmung änderte sich schlagartig ins Positive und zusammen gingen sie den Richtung Ausgang der Schlucht, direkt hinein in einen Wald mit angrenzendem Gebirge. "Schau mal Taichiiiiii, ist das dein Gebirge?" Wollte Agumon von ihm wissen. "Ja ich denke das könnte es sein" Die vier sahen nach oben und erblickten eine Lichtquelle die sich wie ein Gebäude weit über ihnen abzeichnete. "Na los dann wagen wir es mal" Es dauerte nicht lange und sie fanden einen breiten weg der in Schlangenlinien nach Oben führte, und sie folgten ihm für einige Zeit.

"So langsam mache ich mir doch mega Sorgen...ihr etwa nicht?" Wollte Sora von ihren Freunden wissen die immer noch in Izzy's Büro saßen und mittlerweile mal ein paar

Pizzen bestellt hatten. "Ja, das mit Kuwagamon und Kokatorimon ist schon sehr seltsam, erinnert euch das nicht auch an früher?" beantwortete Takeru ihre frage und stellte sogleich eine neue. "Früher?" Wollte Ken wissen "Haha, achja, ihr seit ja noch nicht so lange dabei, wisst ihr, das ist alles schon mal fast genau so geschehen, nur das die Digimon damals nicht durch uns durch geflogen sind, sondern wir sie bekämpfen mussten." beendete Takeru seinen Satz. "Stimmt Bruderherz, das ergibt aber irgendwie keinen Sinn, oder was meinst du Izzy?" richtete sich Yamato an den Jüngeren der immer noch wild auf seiner Tastatur rum tippte.

Izzy wandte sich zu seinen Freunden "Ich versuche gerade den Sinn herauszufinden falls es dir entfallen ist, wenn ihr mir wirklich helfen wollt versucht mal noch ein paar andere Digiritter ausfindig zu machen, vielleicht kennt ja jemand noch einen anderen der ebenfalls dort gefangen ist dann könnten wir den beiden wenigstens etwas Unterstützung schicken" befahl Izzy ihnen schon fast, und kaum hatte er zu Ende geredet machten sie sich alle ans Werk und klapperten Izzys erstellte Datenbank mit weiteren Digirittern ab.

Nun waren die vier schon eine ganze weile gelaufen und allen taten die Füße weh, doch als sie um die nächste Ecke bogen und sie endlich bei der Lichtquelle angekommen waren traf sie fast der Schlag. Es war ein Schloss, und nicht irgendein Schloss wie sie feststellen mussten, es war das Schloss von ShogunGekomon von damals, als sie das erste mal in der Digiwelt gelandet waren, aber nichts war zerstört. Es sah aus als wäre es niemals in Mitleidenschaft gezogen worden. "Da gehe ich ganz bestimmt nicht nochmal rein" Weigerte sich Mimi und blieb mit verschränkten Armen vor dem riesigen Tor stehen. "Na komm schon, wir schauen uns nur mal drinnen um" versuchte sie Taichi zu locken. Mimi schüttelte verneinend den Kopf "Für kein Geld der Welt bekommt ihr mich nochmal da rein, nein, nein, nein" Das waren viele Neins dachte sich Taichi, aber genau zur rechten Zeit fing es an zu Regnen und die vier Freunde eilten hinein. "Geld bekommt dich also nicht hier rein aber Regen?" stichelte Taichi sie an "Ja,ja ist schon gut ich habs ja kapiert" grummelte sie mürrisch. "HALLOOOOO? IST HIER JEMAND? Rief Agumon ins Schloss hinein, doch niemand antwortete ihnen, schon wieder... Normalerweise war dieses Schloss voller lebhafter Gekomon und Otamamon, doch von ihnen fehlte jede Spur. "Das wird ja immer unheimlicher, niemand ist da aber alle Lichter brennen" Palmon fürchtete sich leicht. "Da wir jetzt gerade eh nirgendwo anderst hin können dank dem Regen sollten wir zusehen das wir hier etwas zu Essen finden und eine Mütze voll Schlaf." Alle nickten Taichi zu. "Doch zuerst suchen wir mal was um deine Schulter weiter zu kühlen" erweiterte Mimi seinen Satz.

Tatsächlich stand in der großzügigen Schlossküche ein gigantischer Kühlschrank, und genauso wie der an Bord der Kreuzfahrtschiffes war er rand gefüllt mit allerlei Speisen und Getränken. Mimi nahm einen Beutel Eis aus dem Gefrierfach und Wickelte es in ein Küchentuch ein, dann ging sie zu Taichi zurück und legte es ihm auf die Schulter. Dieser hatte es sich inzwischen in der "Lobby" auf einem Sofa bequem gemacht. Sie setzte sich neben ihn und lies sich nach hinten an die Lehne fallen. "Ich hätte nie im leben gedacht das ich das hier nochmal wieder sehen werde, ich fühle mich immer noch total mies wenn ich daran zurück denke was ich den armen Gekomon und Otamamon angetan habe" Sprach sie voller Reue. "Mimi, das ist schon so lange her, du bist doch jetzt ein ganz anderer Mensch" versuchte Taichi ihr das schlechte Gewissen zu nehmen. "Ach ja? Wie bin ich denn?" reagierte Mimi etwas zu

schnippisch seiner Meinung nach. "Nein, also so meinte ich das nicht, du hast dich ja auch weiterentwickelt, so wie wir alle, du bist Gutherzig, Einfühlsam, Hilfsbereit, Wunderschön und meine Persönliche Heldin, vergiss das nicht, ohne deine Hilfe wäre ich jetzt nicht hier" er grinste sie breit an, während sie nur aufs neue errötete auf ihre Hände starrte die in ihrem Schoß ruhten. Taichi legte unbemerkt seinen nicht lädierten Arm hinter ihr auf der Rückenlehne ab, er nahm all seinen Mut zusammen und beugte sich zu ihr rüber. Mimi starrte ihn mit großen Augen an "Weißt du Mimi, ich glaube ich habe..." Doch weiter kam Taichi nicht denn Agumon und Palmon platzten laut lachend in den Raum mit vielen Leckereien in ihren Armen und breiteten sie auf dem Tisch vor ihnen aus. "Sie mal Taichi wir haben ganz viel Essen für euch mitgebracht" Jubelte Agumon. "So knapp" murmelte Taichi in sich rein und lies von Mimi in Windeseile ab. Diese war immer noch überrascht von Taichi's plötzlichem handeln. Sie wusste nicht so recht was hier gerade geschehen war, aber sie war sich sicher das zwischen ihnen ein knistern in der Luft lag. Sie hoffte inständig das nicht nur sie das so empfand. Sie versuchte sich zusammen zu reißen und nahm eines der belegten Brote die Palmon und Agumon extra mitgebracht hatten und Taichi tat es ihr gleich.

Pappsatt und glücklich saßen Palmon und Agumon auf den um den Tisch stehenden Sesseln und dösten vor sich hin, während Mimi ihre Schuhe ausgezogen hatte und es sich auf dem Sofa gemütlich machte, ihre Beine hatte sie leicht angewinkelt nun auf dem bequemen Polster, uns ihre Füße baumelten leicht herab, während sie ihren Kopf auf ihre Arme legte die auf der Rücklehne gebettet waren. Ihre Haare hatte sie mittlerweile zu einem Pferdeschwanz hoch gebunden und baumelte nun locker über ihre Schulter. Aus den Augenwinkeln raus beobachtete sie Taichi der neben ihr im Schneidersitz auf dem Sofa sahs und gerade eine neue Komresse auf seine Schulter legte. Er war wirklich gut durchtrainiert dachte sie so bei sich, da er ja immer noch das Shirt aus hatte, hatte sie ihn mal ohne Oberteil sehen können. Als sie merkte das sie ihn gerade regelrecht angaffte versuchte sie schnell einen klaren Kopf zu fassen in dem sie ihn "Geht es dir besser?" fragte. "Naja, es pulsiert ganz schön und beim berühren tut es noch weh, aber ich denke ein paar Tage ruhe und die Schulter ist wieder wie neu" Mimi runzelte die Stirn "Aber sobald wir wieder zurück sind gehst du zum Arzt?!" Das war gerade weniger eine Frage als mehr ein Befehl von ihr, sie meinte es sehr ernst damit, schließlich war sie keine Ärztin, nicht das doch etwas gebrochen war "Ja, ich denke das sollte ich tun" lächelte er sie sanft an. "Was wolltest du mir eigentlich vorhin sagen bevor unsere beiden Tiefschläfer hier uns unterbrochen haben?" Oweija, da war ja noch was, dachte Taichi so bei sich, aber er konnte es jetzt nicht sagen, auch wenn Agumon und Palmon schliefen war es doch etwas sehr Intimes das er ihr lieber unter vier Augen sagen wollte, und was wäre wenn sie darauf hin wütend den Raum verlassen würde? Was wäre wenn sie nicht die gleichen Gefühle für ihn hatte? Fragen über Fragen rauschten durch seinen Kopf bis ihn wieder diese wohl vertraute Stimme aus den Gedanken riss "Taichi?!" Mimi räusperte sich "Ja" Schreckte er hoch "Du wolltest mir doch was sagen?" "Achja....hähä...genau...ähm... ich wollte dir nur sagen das du eine richtig tolle Freundin bist, du hättest das ja alles nicht tun müssen, jaaa..." versuchte er sich aus der miesere zu ziehen. " Mimi wirkte zuerst stutzig und auch etwas traurig, war das wirklich alles? Es wirkte ganz anders in ihren Gedanken wenn sie so an die Szene von vorhin zurück dachte, dann schüttelte sie jedoch diesen Gedanken ab. "Ist doch selbstverständlich, für was hat man denn Freunde" lächelte sie müde und gähnte kurze Zeit später. Der Tag war lang, und die

beiden waren Hundemüde, sie entschlossen sich am nächsten Tag weiter zu sehen was nun zu tun war und schliefen auf dem Sofa ein.